



Kikèou ist eine Software für Windows 95, 98, ME, NT, 2000 , XP, Vista die erlaubt, Bilder zu sammeln (Scanner TWAIN-tauglich oder Digitalcamera), die auf dem Dokument anwesenden Personen zu identifizieren, zu dokumentieren und Informationen einfach wieder zu finden. Ferner gibt es die Möglichkeit, auswärtige Hilfe zur Personenidentifizierung miteinzubeziehen.

Installation.....	2
Definition	2
Hauptmenü	3
Wie ist vorzugehen ?.....	4
Dokumente mit Scanner (oder einer anderen TWAIN-Quelle) eingeben	4
Dokumente eingeben ab einem Verzeichnis	4
Dokumente eingeben ab einer Bilddate:.....	5
Dokumentieren der Bilder (Dokumentbeschreibung).....	6
1 - Personen kennzeichnen	6
2 - Zusätzliche Informationen	9
3 - Aendern eines Dokumentes	9
4 - Aenderungen bei Personen:	9
5 - Blättern der Dokumente.....	10
6 - Drucken/Exportieren von Dokumenten, Fotoabzüge	11
7.- Ausdruck der Daten einer Person	11
8 - Spiele	12
Konètu? (Kennst Du?) / Kikèlà.....	12
Kikèou - Konètu? – Kikèlà (Wer ist wo - Kennst Du? - Wer ist da)	13
Personalisierung der Oberfläche.....	13
Display	13
Video-CD's und Kassetten erstellen.....	14
GenHisto:.....	16
GenHisto Demo testen:.....	16

Installation

CD in den Leser einschieben. Startet sie nicht automatisch, installe.exe auf der CD ausführen.



Die Installation erfolgt im Verzeichnis « kikeou » der ausgewählten Festplatte¹.

Das Programm kann dann jederzeit gestartet werden ab :

Start.. Programme.. kikeou.. kikeou.



Ein oranges oder rotes Licht macht Sie darauf aufmerksam, wenn die Einrichtung von Windows ungenügend ist (mindestens 800*600 Pixel und Bilder 24b oder 1024*768 und 16b).

Erscheint das grüne Licht nicht, können Sie auch mit dem orangen Licht arbeiten, aber die Arbeitsbedingungen werden weniger optimal sein.

Zum Desinstallieren : Verzeichnis löschen und « kikeou » aus der Programmliste entfernen.

Um gute Resultate zu erzielen (grünes Licht), müssen die Einstellungen (Windows Konfiguration: Systemsteuerung.. Anzeige.. Einstellungen) dem Typen des Bildschirms angepasst sein.



1024x768 17'' CRT (4:3)



1280x1024 17'' TFT (5:4)



1440x900 19'' TFT-W (16:10)

Definition

Das Dokument ist die Basis von Kikèou. Es besteht immer aus einem Bild, auf dem man Personen kennzeichnet (Position, Portrait und Nummer).

Damit die Dokumente wieder einfach gefunden werden können, müssen sie mindestens einem Thema (z.B. Klassenphotos) und/oder einer Ortschaft zugeordnet werden.

Innerhalb dieser Klassifizierungen werden sie nach Jahr aussortiert.



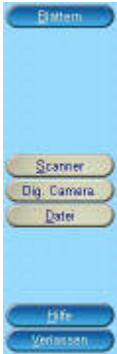



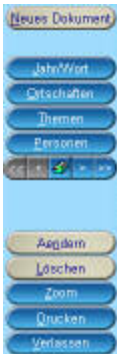
Werden Thema und Ortschaft unterlassen, wird das Dokument in « Diverse Dokumente » abgelegt.

Wird nur eine Ortschaft angegeben, wird das Dokument in « Diverse Dokumente < Ortschaft > » abgelegt.

Die Dokumente können auch kommentiert werden. Interessante Informationen sind dabei Ort, Thema, Quelle, die später in « GenHisto » übernommen werden können (siehe weiter).

¹ Dabei wird bei der Konètu-Installation eine Code-Nummer angegeben, die weiter geleitet werden sollte, damit wir Sie über Updates informieren können.

Hauptmenü

<p> Personalisieren des Frontbildes Die Spiele Kikèou Die Spiele sind erst aktiv nach Eingabe von 50 Personen.</p>	
<p> Neues Dokument erstellen</p> <p>Das Erstellen eines neuen Dokumentes beginnt durch Aufnahme eines Bildes mit einem Scanner, TWAIN-tauglich oder Aussuchen von vorhandenen Bildern in einem Verzeichnis (in den meisten Fällen: die Photos einer Digitalkamera). Einzelne Dateien können auch eingeholt werden.</p> <p>Wenn Bilddateien importiert werden, wird die Datei automatisch als Quelle im Kommentar des Bildes eingetragen.</p> <p>Bitte beachten: Dokumentation des Scanners oder der Digitalkamera durchlesen. Die Wahl der Auflösung zum Scannen : ca. 100(dpi) für A4, 200 für A5, 300 bei Postkarten/Photos und 400 bis 1000 für kleinere Formate.</p> <p>Faustregel: Aufl.= (100 / Bildhöhe cm) * 30</p>	
<p> Blättern in den Dokumenten</p> <p>Je nach Beschreibung können Dokumente nach Jahr, Wörter (oder Ausdrücke) in den Kommentaren, Ortschaften und Themen wiedergefunden werden.</p> <p>Die Dokumente können chronologisch  oder in der Reihenfolge ihrer Erfassung durchgeblättert werden. .</p> <p>Es kann nach allen Dokumenten gesucht werden, in denen sich eine bestimmte Person befindet.</p> <p>Die Dokumente können vorzu gelöscht oder geändert werden.</p> <p>Der « Zoom » erlaubt nicht nur das Bild in voller Bildgrösse zu sehen, sondern auch die Angaben über bereits gekennzeichnete Personen abzuändern.</p> <p>Es ist möglich nur das Bild und/oder Referenzbild mit Personenliste und/oder das Bild mit Kommentar auszudrucken.</p>	

Wie ist vorzugehen ?

2 Goldregeln zum Arbeiten mit Kikèoù

Beim Arbeiten mit Kikèoù rufen Sie Bilder auf. Diese können sehr gross sein (hohe Auflösung im Verhältnis zur Grösse), was Sie im voraus nicht unbedingt bemerken müssen.

Geduld: Das Aufladen dieser Bilder kann lange dauern und glauben lassen, dass der Computer nicht mehr reagiert. Dies ist unabhängig von Kikèoù.



Wenn Sie den Computer aus irgend einem Grund ausschalten ohne Windows heruntergefahren zu haben (zu empfehlen: Tastenkombination « CTRL ALT DEL »), oder aus Kikèoù unabhängigen Gründen können bei Computer oder Festplatte Pannen auftreten.

Vorsehen: Sicherheitskopien erstellen. Am Einfachsten kopieren Sie den gesamten Inhalt von Kikeou-Verzeichnis auf CD(s). Sie werden dann jederzeit problemlos Ihre Arbeit auf dem Stand der Kopie wieder aufnehmen können.

Unterhalten Sie Ihre Festplatte durch regelmässige Kontrolle und Defragmentierung (siehe Windows-Anleitung).

NB: Kikèoù ist kein Bildmanipulationsprogramm. Sie können jedoch Ihr gewohntes Programm nach dem Scannen aufrufen, um die Bilder manuell zu verbessern.

Dokumente mit Scanner (oder einer anderen TWAIN-Quelle) eingeben:

  öffnet das Fenster Ihres Scanners. Nach Einscannen des Bildes erscheint das Fenster « Dokumentbeschreibung ».

Wichtige Bemerkungen zum Scannen von Bildern:



Das Fenster, das sich öffnet, hängt von Ihrem Scanner ab. Bedienungsanleitung des Scanners befolgen. Die Scanner-Oberfläche gibt normalerweise die Möglichkeit Bilddrehungen vorzunehmen. Benützen Sie diese Funktion, wenn die Form Ihres Bildes dies verlangt. Ist diese Funktion nicht verfügbar, können Sie zu einem späteren Zeitpunkt das Bild drehen (siehe weiter).

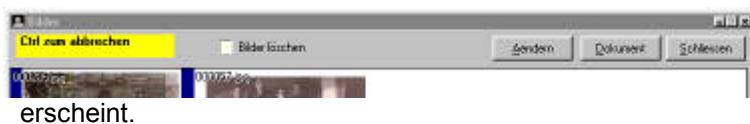
Vergessen Sie nicht den interessanten Teil des Bildes zu markieren. Die Grössen der Auswahl sind die Richtwerte für die Auswahl der Auflösung.

Wählen Sie eine Auflösung von 100 für ein Dokument A4 (hoch), 150 für ein A4 Dokument (quer) und 200 für A5 von 400 bis mehr als 1000 für ein kleines Dokument.

Ist die Auflösung zu schwach, wird das Bild nicht in voller Bildgrösse angezeigt. Eine zu hohe Auflösung verlängert die Dauer des Scannens und das Erscheinen des Bildes. Das Bild wird aber so angepasst, dass die Datei-Grösse nicht zu hoch wird. Im Extremfall kann der PC überraschend reagieren.

Dokumente eingeben ab einem Verzeichnis:

  : Verzeichnis wählen, damit die Bilddateien in der folgenden Uebersicht



erscheint.

Diese Uebersicht bleibt aktiv und erlaubt eine neue Auswahl, wenn Sie Dig. Camera aufrufen. Wird « Bilder löschen » angeklickt, so werden die bereits bearbeiteten Bilder gelöscht (nur aus der Liste!).

Um die Uebersicht der importierten Dateien zu gewährleisten, wird die Quelldatei per default automatisch in den Kommentar geschrieben. Dies kann durch « Abclicken » von « mit Quelle » unterbunden werden.

Achtung: Vorgescannte Bilder beinhalten die Bedingungen (eventuell ungünstige) des Einscannens. Bearbeitete Bilder mit einer zu schwachen Auflösung werden nicht in voller Bildgrösse angezeigt und erscheinen mit einem weissen Rahmen. Vorgescannte Bilder mit zu hoher Auflösung oder als jpg progressiv gespeichert, können Probleme hervorrufen.

Zuviel Dateien in dem ausgewählten Verzeichnis können zu einem Speicherüberlauf führen.

Kikèòù wird versuchen diese Probleme zu lösen (mittels « multiconv.exe ») nach Ihrer Wahl, bei jeder Bildanzeige oder als Block. Im letzten Fall werden die Originaldateien im Unterverzeichnis « l_jpg » gespeichert und durch ihre umgewandelte Datei im bestehenden Bilderverzeichnis ersetzt. (Dies ist nicht möglich, wenn die Bilder ab einer CD-Rom gelesen werden.)

Sie können weiterhin in diesem Verzeichnis arbeiten ohne dass die Bilder umgewandelt werden. Es kann auch geschehen, dass gewisse Bilder nicht in der Uebersicht angezeigt werden können und nur der Datei-Name erscheint. Diese Bilder können jedoch ohne weiteres aufgerufen werden.

Es ist auch möglich, die Bilder zu bearbeiten (z.B. erneut einrahmen) mit Hilfe des Programmes für den Bildtyp mit Knopf « Aendern » der Bilderübersichtstabelle

Für die Benützung dieser Programme kann kein Support geleistet werden.

Durch Doppelclick auf das Bild wird dies ausgewählt und wird zur Bearbeitung ins « Dokumentbeschreibung » übernommen.

Wenn Ihr Scanner die Bilddrehung nicht erlaubt, können Sie ein Bildbearbeitungsprogramm (z.B. mspaint, geliefert mit Windows) zu Hilfe nehmen.

Knopf « Aendern » drücken (unterm Bild im Fenster « Dokumentbeschreibung »). Beim ersten Aufruf wird das Standardprogramm zur Bearbeitung von BMP-Dateien aufgerufen. Sie können das Programm wechseln durch Anlicken von « anderes Programm » (z.B. mspaint).

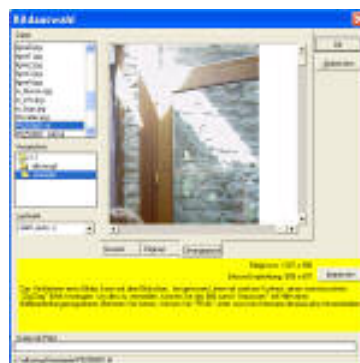
Bei der Benützung von mspaint Bild...Drehen/Spiegeln.. und im Winkel von xx° drehen und **die Aenderungen akzeptieren in temp.bmp**, damit das Bild korrekt angezeigt wird.

NB: Es können auch andere Aenderungen auf dem Bild vorgenommen werden!

Bemerkung: Durch die vielen Möglichkeiten kann nur für die Benützung von mspaint Support geleistet werden.

Dokumente eingeben ab einer Bilddatei:

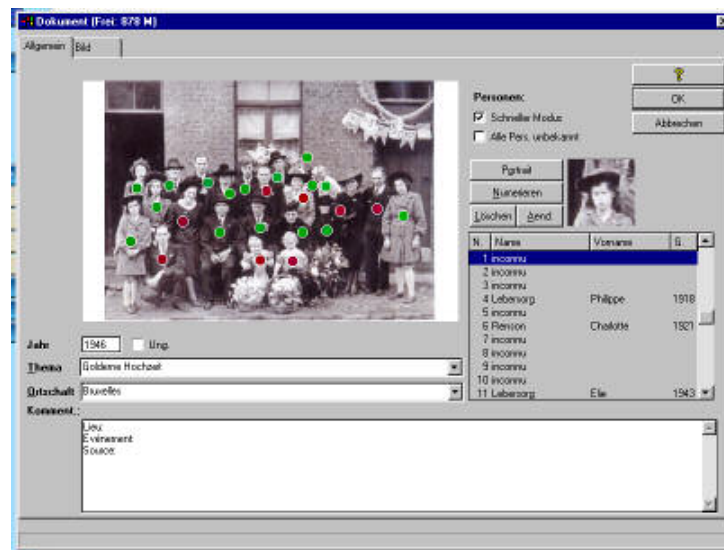
 ..  : Datei im Fenster auswählen:



Unangenehm auftretende Effekte (zig-zag auf kontrastierten Konturen) können durch Reduktion der Massen des Original-Bildes mit einem Bildmanipulationsprogramm verhindert werden. Dieses wird durch « Anpassen » aufgerufen.

Um die Uebersicht der importierten Dateien zu gewährleisten, wird die Quelldatei per default automatisch in den Kommentar geschrieben. Dies kann durch « Abclicken » von « mit Quelle » unterbunden werden.

Dokumentieren der Bilder (Dokumentbeschreibung) :



1 - Personen kennzeichnen :

Im normalen Modus werden kleine Fenster Angaben machen, wie vorzugehen ist. Nach wenig Übung können Sie mit Aktivieren von « Schneller Modus » das Erscheinen dieser Fenster unterbinden. Das Vorgehen bleibt aber gleich.

- a- Entscheiden Sie, ob Sie unbekannte Personen kennzeichnen wollen, die Sie später beschreiben werden oder ob Sie die Personen gleich beschreiben wollen (Namen eingeben). Zur Identifizierung der Personen verfügen Sie über ein individuelles Fenster oder eine Personenliste, aus der Sie schon vorhandene Personen auswählen können.
- b- Auf die Personen klicken, um sie zu kennzeichnen (auf Bild unter «General» oder auf dem vergrößerten Bild).
Beim Anklicken denken Sie daran, dass die Position der Punkte die Reihen bestimmen und die Personen-Nummern an der angeklickten Stelle erscheinen werden. Dementsprechend verhindern Sie die Gesichter zu nahe und die Personen auf verschiedenen Höhen anzuklicken. (NB: Die Punkte können nachträglich noch verschoben werden). Die Reihenfolge, wie die Personen erfasst werden, hat keine Bedeutung für die Numerierung. Vergessene Personen können nachträglich noch eingegeben werden.
- c- **Portrait schiessen:** Die Reihenfolge der aufzunehmenden Portraits wird durch das Anzeigen eines Kreuzes angegeben.
Sie können die Grösse eines Portraits mit Hilfe eines Clicks mit der rechten Maustaste oder mit den Knöpfen unten links auf dem Bildschirm anpassen. Am Ende des Prozesses erscheint eine Zusammenstellung der aufgenommenen Portraits. Ist ein Portrait nicht zufriedenstellend, kann es in der angezeigten Liste angewählt und die Aufnahme wiederholt werden. Aufnahme beenden mit rechtem Mauskopf...Beenden. Es ist auch möglich ein schlecht aufgenommenes Portrait neu zu bearbeiten mit Auswahl der Person auf der Personenliste.
- d- **Numerieren** der Personen und Anzahl Reihen bestimmen **1** (die Numerierung geschieht automatisch, wenn weniger als 4 Personen auf dem Bild aufgeführt sind). Die Numerierung kann beeinflusst werden, indem die Neigung der Reihen angepasst wird (mit senkrechtem Lift am rechten Rand **2**) oder durch Gleiten der Etiketten (Nummer wählen und nach oben, nach unten, nach rechts oder nach links verschieben **3**).
- e- Es ist möglich das Referenzbild mit Personenliste auszudrucken. Wenn die Personen unbekannt sind, steht « » damit die Liste zum Vervollständigen kann im Bekanntenkreis herumgereicht werden.
- f- Die Markierungskreuze werden nach der Numerierung durch grüne (Eingeben der Namen für Unbekannte) oder rote Punkte ersetzt. Dies erlaubt, die Namen (beim Ueberfliegen) zu sehen und die Angaben der Personen zu ändern/ersetzen mit Click auf den jeweiligen Punkt.
Unterscheiden Sie zwischen Ändern und Ersetzen einer Person :
Bei Änderung der Angaben über eine Person werden die Änderungen für alle Bilder der

betreffenden Person gelten. Ersetzen der Person betrifft nur das jeweilige Dokument.

NB : Es ist möglich die Verknüpfungen aller Personen mit jeweiligem Dokument mit rechter Maustaste zu löschen. Sind die Personen auf keinem anderen Dokument vorhanden, werden sie endgültig beim Verlassen des Programmes gelöscht. Es ist auch möglich eine einzelne Person zu « Löschen » bzw ihre Angaben zu « Ändern » nachdem sie auf der Personenliste ausgewählt wird.

NB: Es ist jetzt auch möglich eine eigene Numerierung zu bestimmen durch Anlicken von

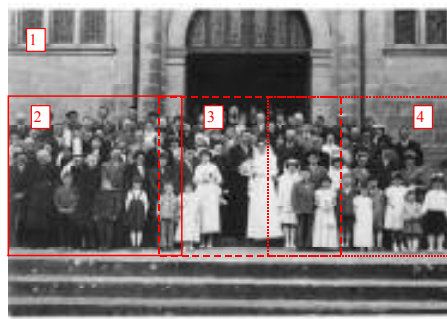
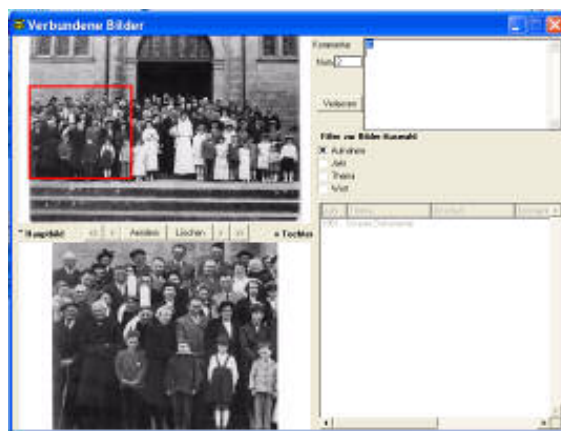
☐ **Solo numerieren**

Diese Funktion ist jedoch nicht empfohlen.

Enthält ein Bild viele Personen und/oder sind die Personen klein (unzufriedenstellende Portraits auch beim Zoom in « Portraits schiessen »), wird geraten, das Bild mehrmals einzuscannen.

Zuerst die Detailansichten (mit entsprechend hoher Auflösung) und anschliessend das gesamte Bild.

Die so gewonnenen Bilder können mit dem Hauptbild verbunden werden (Es ist mit diesem System auch möglich grosse Portraits in Fullscreen zu schiessen). Beispiel:



Bilder mit komplexer Numerierung

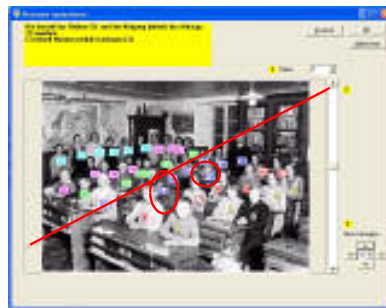
Beim Numerieren mit mehreren Reihen, gibt eine Linie die allgemeine Richtung der Reihen an. Diese berechnete Richtung kann von der erwarteten oder der gewünschten abweichen und kann manuell angepasst werden.

«Spiel» mit Anzahl Reihen und Reihen-Richtung



«Spiel» mit Nummern bewegen

Kleine Bewegungen dienen meistens zur Harmonisierung, grössere Bewegungen zum Reihen-Wechsel (z.B. Verschiebung n° 13)



2 - Zusätzliche Informationen:

Die Bearbeitung der Felder ist nicht obligatorisch (Jahr, Thema, Ortschaft, Kommentar). Jedoch je mehr Angaben Sie eingeben, desto besser finden Sie ein Dokument wieder.

Jahr : Sehr zu empfehlen, erleichtert die Suche nach Dokumenten.

Thema : Um zu verhindern Themen zu kreieren, die sich ähnlich sind, wählen Sie sie aus der Liste aus. Geben Sie kein Thema an, so wählt das Programm das Thema « Diverse Dokumente ».

Typische Themen entsprechend Ihrer Verwendung von Kikèou können z.B. sein : « Familie Soundso », « Schulklassen », « Landwirtschaftliche Arbeiten », « Fahrzeuge », etc

Ortschaft : auch hier am besten aus der Liste auswählen und nur wenn nötig neue kreieren.

Die Kombination Thema und Ortschaft wird Ihnen erlauben z. B. die Klassenphotos einer Ortschaft, alle Dokumente einer Ortschaft oder die Dokumente des Themas « landwirtschaftliche Arbeiten » wiederzufinden.

Kommentar: Die Kommentare sind nicht vorgeschrieben, können aber sehr nützlich sein für das Arbeiten mit « GenHisto » (siehe weiter) .

Themen oder Ortschaften, die nicht mehr mit Dokumenten verknüpft sind (z.B. durch Aenderungen) werden endgültig gelöscht beim Verlassen des Programmes.

Achtung : An dieser Stelle ist eine Aenderung des Themas oder der Ortschaft nur für das betroffene Dokument möglich. Zum Aendern der Rechtschreibung eines Themas oder einer Ortschaft aller betroffenen Dokumente wählen Sie..<Thema oder Ortschaft>..Thema oder Ortschaft auswählen.. ändern.

3 - Aendern eines Dokumentes :

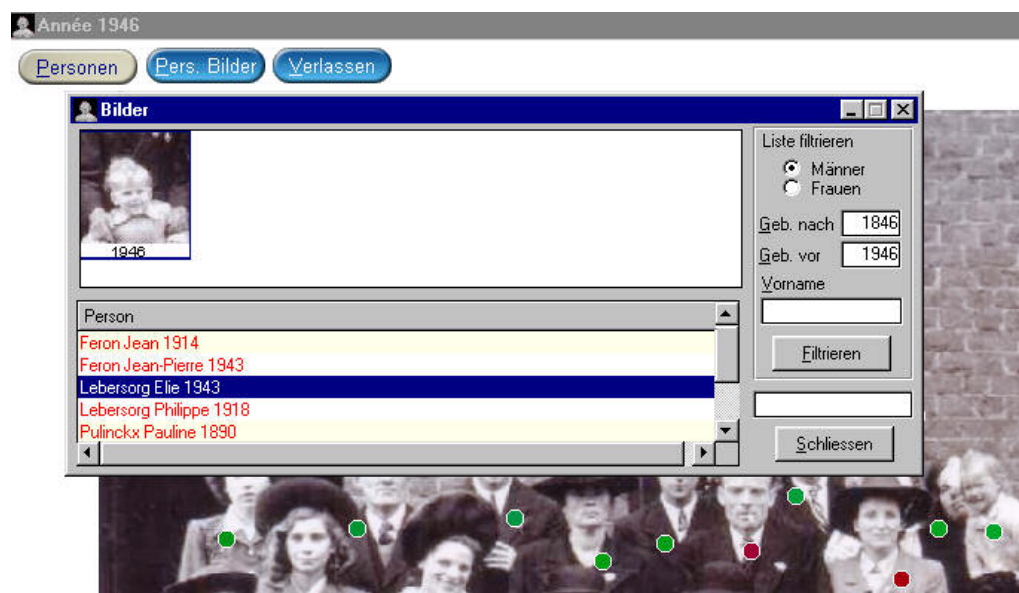
Das Dokument kann jederzeit mit dem Knopf « Aendern » geändert werden (nicht ab dem Spiel). Diese Aenderungen beziehen sich sowohl auf die anwesenden Personen (Position, Portrait, Nummer) wie auf das Jahr, das Thema, die Ortschaft und den Kommentar.

4 - Aenderungen bei Personen :

Die Verknüpfungen von Personen mit Dokumenten können geändert werden ab « Zoom » des Dokumentes.

In diesem Fall kann sogar eine Vergleichsliste von Personenportrait aufgerufen werden, um bei der Identifizierung zu helfen.

Um nachträglich eine Person auf einem Bild aufzunehmen, auf die Person klicken, sie als unbekannt zu kennzeichnen oder sie zu identifizieren. Nicht vergessen, das Portrait zu nehmen und wieder zu numerieren.



Änderungen von Angaben über eine Person (gültig für alle Dokumente, in denen die Person erwähnt wird) können übernommen werden über Blättern..Personen..in der Liste auswählen..Ändern.
 Ein Knopf « Komplexe Suche » erlaubt eine Liste von Personen herzustellen, die gewisse Suchkriterien erfüllen (z.B. B im Vornamen und G im Nachnamen oder alle Personen mit gleichem Vornamen oder alle Personen mit gleichem Eintrag in der Personenbeschreibung.

Auswahl Person: Jean Feron (1914)

Schnellsuche:

Die Frauen tragen im allgemeinen ihren Mädchennamen. Das Jahr kann approximativ sein!

Anzahl Personen: 51 ☐ Unbekannte anzeigen

Name	Vorname	Jahr	Spotname
Feron	Jean	1914	
Feron	Jean Pi.	1943	
Lebersorg	Elie	1943	
Lebersorg	Philippe	1918	

Buttons:

5 - Blättern der Dokumente

Das Blättern geschieht nach den gewählten Kriterien : Jahr, Wort, Ortschaft, Thema, Personen...


Automatischer Ablauf : Der Knopf erlaubt einen automatischen Ablauf der Bilder mit Anzeige der Personennamen.

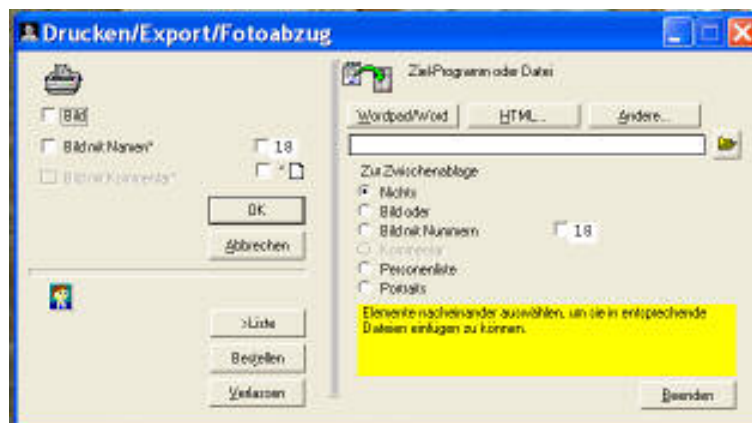
6 - Drucken/Exportieren von Dokumenten, Fotoabzüge

Das Bild und/oder Referenzbild mit Personenliste und/oder mit Kommentaren können ausgedruckt werden mit Knopf « Drucken ». Der Ausdruck erfolgt wahlweise in Hoch- oder Querformat (default). Die Nummer-Schilder können elliptisch (default) oder quadratisch dargestellt werden

Dieser Knopf erlaubt auch das Bild, das Referenzbild mit Nummern (Bilder!), die Namenliste, den Kommentar (Text!) oder die einzelne Portraits (Bilder!) nach einem entsprechenden Programm (z.B. WordPad, mit Windows geliefert) zu exportieren. Damit lässt sich der Ausdruck absolut frei formatieren².

Oeffnen Sie WordPad oder Word (Word wird automatisch geöffnet, wenn es auf Ihrem PC installiert ist) oder ein anderes Programm **oder**


drücken Sie  zum Auswählen der Datei, in welcher Sie nach und nach, Teile von Kikèoù-Dokumenten importieren wollen. Sie können jedes Element (Bild, Referenzbild, Kommentar, Personenliste, Portraits) durch deren Auswahl in der Liste und Uebergang im Zielprogramm (über die Symbolleiste) einfügen.



NB: Wenn Bilder in Word importiert werden, können diese übereinander verlagert werden. Sie können dann die Bilder einfach « verschieben », damit sie auf dem Bildschirm erscheinen. Der letzte Import-Inhalt darf nicht ausgewählt bleiben, ansonsten wird dieser durch den neuen Import-Inhalt ersetzt.

Bilder können ausgewählt und im Unterverzeichnis « tirage » gespeichert werden (« >Liste »), um sie nachträglich, über Internet, als Fotoabzug zu bestellen. « Bestellen- » gibt die Verbindung zu einem entsprechenden Anbieter. Die Kombination Fotoabzüge, Export des Bildes mit Nummern und Personenliste (z.B. in Word) ermöglicht die Erstellung eines wertvollen Fotoalbums.

7. Ausdruck der Daten einer Person:

Die gesamten Daten einer Person können ausgedruckt werden ab  bei der Personenliste. Diese Daten fassen die Portraits, den Kommentar und die Dokumente (als Bild mit Nummern und Namen) der Person zusammen. Der Ausdruck erfolgt in Hochformat mit meistens 2 Bildern pro Seite. Der Kommentar kann für den Ausdruck modifiziert werden.

² Beispiel: Powerpoint öffnen und je nach Drucker Papierformat (A4..A0) wählen. Bild in hoher Qualität (Referenz ist im Kommentar zu finden!) einfügen, Bild mit Nummern, Personenliste und Kommentar aus Kikèoù einfügen. Die Personenliste kann mit den einzelnen Portraits ergänzt werden!



8 - Spiele

Die Spiele erlauben auf eine unterhaltsame und lehrreiche Art unbekannte Personen zu identifizieren. Es werden Personen nach Zufall ausgewählt und ihre Portraits gezeigt.

Die Spieler bekommen einen Punkt, wenn sie den genauen Namen einer Person wissen, 10 Punkte, wenn sie eine unbekannte Person identifizieren können.

Konètu? (Kennst Du?) / Kikèlà



Ist ein zusätzliches Modul, das erlaubt, Ihren ganzen Kikeou-Inhalt auf eine Viewer-CD (Kikèlà) aufzunehmen, die im Familien- und Freundeskreis verteilt werden kann. Dieser Viewer kann ohne jegliche Installation auf jedem PC (Windows 32b) betrachtet werden, ohne dass Änderungen vorgenommen werden können. Bei Identifikation von unbekannten Personen (grüne Punkte) wird jedoch eine Liste erstellt, die Ihnen weitergeleitet werden kann, womit Sie Ihr Kikèou vervollständigen können.

Wenn Sie dazu Ihre Genehmigung geben (bei der Vorbereitung von Konètu?) und die Kikèlà-Benutzer Kikèou erwerben, kann Kikèlà als Kikèou weitergeführt werden.

Die Möglichkeit wird gegeben die « Geschichte » von Kikèou (Autorenliste) zu verfolgen.

Kikèoù - Konètu? – Kikèlà (Wer ist wo - Kennst Du? - Wer ist da)

Sie haben in Ihrem Kikèoù Bilder und Personen gesammelt. Einige Personen sind Ihnen noch unbekannt und Sie möchten Ihre Arbeit weitergeben.

Konètu? hilft Ihnen CD-Roms zu brennen (dazu benötigen Sie einen CD-Brenner!), die Sie Ihren Freunden und Bekannten weitergeben können.

NB : Kikèoù muss geschlossen sein, um mit Konètu arbeiten zu können !

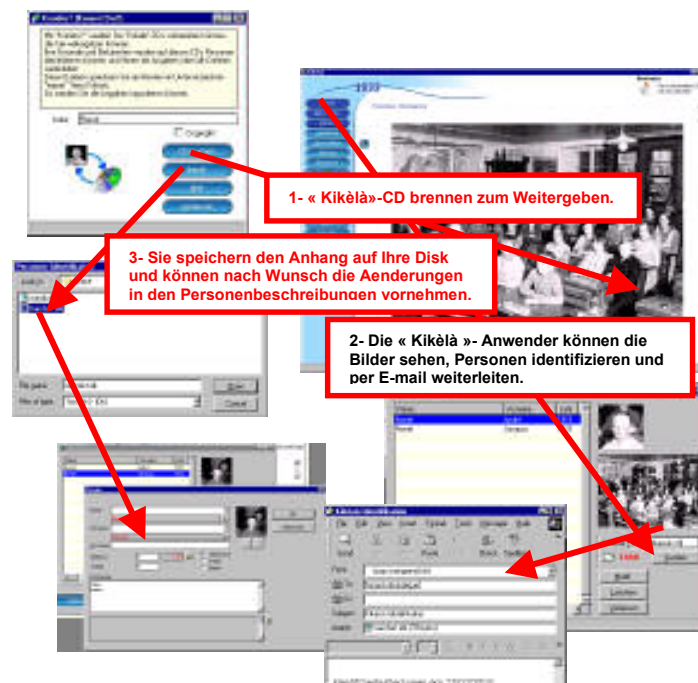
Achten Sie auf die Qualität Ihrer CD-R. Diese können bei Ihnen funktionieren, aber unleserlich sein bei irgendeinem Benützer. Dies ist völlig unabhängig von Konètu.

Diese CD startet automatisch auf Windows (wenn Windows nicht für autorun eingerichtet ist, starten Sie mit Kikela.exe.)

Diese « Kikèoù »-Viewer, genannt « Kikèlà » besitzen alle blaue Knöpfe (Blätterfunktionen) von Kikèoù und ermöglicht es, Personen zu identifizieren (Fenster « ZOOM » der Bilder und in den Spielen).

Es wird so ermöglicht, die gefundenen Namen per E-mail mitzuteilen.

Die gesendeten Daten können über den Knopf « Import » von Konètu übernommen werden.



Personalisierung der Oberfläche

Kikèoù kann personalisiert werden. Dazu sollte über « Spiele/Pers.» das gewünschte Frontbild geholt werden. Dieses Frontbild erscheint dann mit der Aufschrift «Kikèoù von <eingegabener Text>» beim Start des Programmes.

Display

Oben links am Hauptfenster kann der Display von Kikèoù ausgewählt werden. Wird die Anzeige verkleinert, kann ein anderes Programm leicht z.B. zum Vergleich parallel benützt werden.



1440x900 (Multiscreen)

Video-CD's und Kassetten erstellen

Prinzip:

Mit GH2VCD können Sie Teile aus Ihren **Kikèoù**- oder **GenHisto-Alben** auswählen und daraus **(S)VCD oder VHS-Kassetten** erstellen.



Bemerkung:

Je nach Auswahl kann verhältnismässig viel Platz auf dem Laufwerk benötigt werden.

«Photo to VCD Lite» (freeware) wird hier verwendet. Die PRO-Version oder ein ähnliches Programm können auch verwendet werden. Es wird dann auch möglich Videos mitzunehmen.

Hauptfenster:

Ab dieser Oberfläche kann man:
den Inhalt der (S)VCD bestimmen,
eine bestehende VCD-Vorbereitung verwalten,
Photo to VCD Créator starten.

Inhalt Auswahl:

Namen: der oder die ausgewählten Familiennamen werden bearbeitet unter Kikèoù oder GenHisto. Die Liste ermöglicht multiple Auswahl. CTRL+Clic um einen Namen dazu zu nehmen, Alt+Clic um die Namen zwischen den Angeklickten und der vorher markierten auszuwählen.

Person/Verwandt.: Unter Kikèoù werden alle Bilder der Person bearbeitet. Unter GenHisto werden zugleich ihre Vor- und Nachfahren miteinbezogen sowie Onkel, Tanten, Vetter und Geschwister. In diesem Fall wird eine Liste der Personen zusammengestellt, die ergänzt werden kann. Für diese Personen werden bei der Video die Namen in rot angezeigt und alle Bilder dieser Personen werden gesucht. Die Möglichkeit ist auch gegeben, den Namen "unerwünschter" Personen nicht anzuzeigen.

Familie: inaktiv unter Kikèoù, behandelt die Nachfahren, der in der Liste angezeigten Stammherren.

Thema: behandelt alle Dokumente eines Themas in GenHisto, ... eines Themas in einer Ortschaft mit Kikèoù.

Bilder / Bilder mit Namen: bestimmt, ob nur die Bilder, die Bilder mit Namen oder beides bearbeitet werden.

Bei Auswahl von Bilder + Bilder mit Namen ist die VCD mit einem Menu versehen, das es ermöglicht, das eine oder das andere zu betrachten.

Videos mitnehmen: funktioniert nicht mit Photo to VCD LITE, ist inaktiv unter Kikèoù oder GenHisto, wenn keine Videos eingebaut wurden.

Nach der Auswahl wird nach dem **Titel** gefragt und die Seiten werden automatisch vorbereitet.

Unter GenHisto wird auch ein **Baum** angezeigt, dessen Portraits ausgetauscht und mit den Geschwistern der Hauptperson versehen werden können (Portrait mit rechter Maustaste anklicken). Die Bearbeitung kann einigen Platz auf der Disk nehmen (der nachträglich wieder frei wird).

Eine gelbe Ampel wird anzeigen, dass «Photo to VCD» eventuell nicht mehr genügend Platz zu Verfügung hat; eine rote Ampel, dass die Seiten selbst unter Umständen nicht alle verarbeitet werden können.

Dies allerdings, wenn die später ausgeführte Auswahl sehr umfangreich ist.

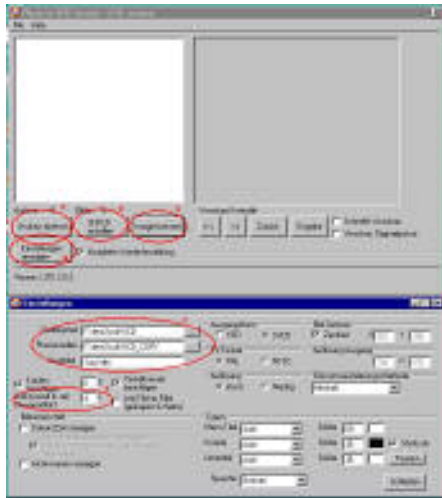
Umbenennen / Leeren / Sehen eine im Verzeichnis bestehende Vorbereitung. Es kann keine neue Vorbereitung vorgenommen werden, solange eine im Verzeichnis vorhanden ist

(S)VCD Erstellung

Die Video-CD wird mit Hilfe von «Photo to VCD» vorbereitet oder durch die Bearbeitung der in ..\VCD vorhandenen Dateien oder Unterverzeichnissen.

Photo to VCD:

Es handelt sich hier um eine freeware (siehe: <http://www.nu2.nu>). Mit Bewilligung des Autors wird sie künftig auf der Installations-CD von Kikèou und GenHisto zu finden sein. Die LITE-Version verarbeitet nicht die Videos.



Ist das Konfigurationsfenster nicht offen, A anklicken.

Quelle-(..\vcd) und Zielverzeichnis (..\vcd_copy) überprüfen und «time out» (zB. 3 s, bei 0 s müssen die Bilder manuell gewechselt werden) einstellen (1)

Titel angeben (2)

anklicken «Struktur Einlesen» (3)

anschliessend «(S)VCD erstellen» (4)

Die Bearbeitung kann etwas dauern!

Am Ende stehen zwei Dateien («vcd.cue» und «vcd.bin») im Verzeichnis ..\vcd_copy, die es ermöglichen, aus jedem Brenn-Programm Video-Cd zu erstellen. (vcd.cue auswählen und Image brennen)

WICHTIG: achten Sie darauf den letzten Update Ihres Brennprogrammes ausgeführt zu haben (Nero, winONcd, EasyCD etc) und/oder die entsprechende dll in «Photo to VCD» herunterzuladen, wenn Sie direkt ab diesem Programm brennen wollen.

Sie verfügen jetzt über eine (S)VCD, die Sie auf einem DVD-Player am Fernsehen betrachten und natürlich auch weitergeben können.

Erstellen von VHS-Kassetten:

Um Ihre Video weitergeben zu können, wo kein DVD-Player vorhanden ist, können Sie Ihre Video-CD wie folgt auf Kassetten aufnehmen.

Achten Sie darauf die richtigen Verbindungskabel zu verwenden und auf die richtige Einstellung der AV-Eingängen, ansonsten kann das Bild schwarz-weiss aufgenommen werden.



GenHisto:

Uebernimmt alle Dokumente von « Kikèoù » und erlaubt mehrere Themen pro Dokument zu verwalten, ein Ort und ein Ereignis hinzuzufügen.

GenHisto verwaltet die Familien der Personen, erlaubt Karten zu vergleichen, Dokumente einen bestimmten Punkt betreffend auf der Karte wiederzufinden und viel anderes noch.

Mit GenHisto können Sie selbst CD-Rom herstellen und verteilen* oder Internet-Seiten publizieren (gezielt für eine Familie, eine Ortschaft, ein Thema etc...)

**Erkundigen Sie sich nach den Bedingungen für den Verkauf der CD-Rom.*

GenHisto Demo testen:

Mit « Kikèoù >GH Demo » aus der Installations-CD können Sie Ihr Kikèoù in GenHisto Demo übertragen, um alle Funktionen von GenHisto zu prüfen.

Auskunft :Support: feron@bluewin.ch

